

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vorspiel zum dritten Aufzug des Bühnenspiels "Der Pfeifertag"

KARLSRUHE

Samstag den 17. Oktober 1888

KOMMERT

(zum Aufführen)

dritten Aufzug des Bühnenspiels „Der Pfeifertag“.

Die Freude des festlichen Pfeifertags in Rappoltsweiler ist tiefer Trauer gewichen, da der Spielmann Velten Stacher anscheinend das Opfer eines plötzlich hereingebrochenen Unwetters geworden ist.

In dumpfer Klage gedenkt man des Totgesagten. Man erkennt, dass seine Lebensbahn, wie die der meisten „grossen Spiellente“, einem Stachel- und Leidenspfade geglichen, man ahnt die heisse Pein, die sein hohes Streben gehemmt hat, aber auch die Wonnen des Schaffens und Beglückens, die er empfunden hat. In seinem Herzen hat unbesiegbarer Glaube an seine hohe Sendung gelebt, und dieser Glaube hat ihm die Kraft eines echten Herrschers im Reiche des Schönen verliehen. — In den Siegesjubel der Erinnerung klingt wieder der Trauerruf und Klagegesang hinein. Weilt Velten Stacher denn wirklich nicht mehr unter den Lebenden?

Der sehr allmählich nach dem sonnigen F-Dur sich wendende Schluss des Stückes scheint verheissungsvoll an den alten Spruch „Totgesagte leben lang“ zu gemahnen.

Preis der Plätze:

1. Reihe (Orchestra) 1.00
2. Reihe (Bühnenrand) 0.75
3. Reihe (Hinterbühne) 0.50
4. Reihe (Vorplatz) 0.25
5. Reihe (Nicht nummeriert) 0.10